

NR. 5/2013 | € 4,50

ab-in-den-urlaub!de
Wir schicken Deutschland in den Urlaub
magazin

Paradiese der Erholung

Aus diesen Hotels willst du nie wieder weg! → S. 80–84



- **TRAUMHAFT** → S. 6
Naturparadiese
- **KEKOVA** → S. 24
Versunkene Stadt
- **SANDBOARDING** → S. 30
Wüstentrend
- **SÜNDHAFT** → S. 108
Clubs auf Ibiza



Badeparadies Schwarzwald
Karibik inmitten von Tannenduft → S. 95



Unterwasserreich der Malediven
Mit einer Tauchlehrerin auf Tour → S. 34



Wolfgang Kiesslings Loro Parque
Größter Papageienpark Teneriffas → S. 42

Die Malediven hautnah erleben

Die schönste Art, aus dem Alltag abzutauchen

Feine Sandstrände, sanftes Palmenrauschen statt Verkehrslärm, weiche Wellen auf dem türkisblauen Ozean – wenn auf den Malediven der Tag beginnt, fühlst du dich wahrlich wie im Paradies. Während in den Ferienhotels der Inseln das Frühstück serviert wird, bereitet sich Reni Kaspar auf ihren Tag am Strand vor. Oder besser gesagt: auf ihren Tag unter Wasser. Die gebürtige Schweizerin hat ihren Lebenstraum wahr gemacht und arbeitet als Tauchlehrerin auf der Malediveninsel Komandoo

INTERVIEW: CLAUDIA LÖWE





Foto © Marcel Kaspar

Reni Kaspar ist bereits seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen. Schon um kurz nach neun Uhr steht der erste Tauchgang des Tages auf dem Programm: Eine Gruppe von sechs Urlaubern, die bereits ihre Tauchzertifikate in der Tasche haben, hat sich für einen begleiteten Tauchgang angemeldet. Bevor es mit dem Boot zum Tauchplatz geht, kommt ein zweites Grüppchen in der Prodivers-Tauchschule vorbei, in der Reni und ihr Mann Marcel mit zwei anderen Tauchlehrern auf der Insel Komandoo arbeiten. Die Gäste möchten eine Schnorchelausrüstung ausleihen, um die atemberaubenden Hartkorallenbänke des Lhaviyani-Atolls am Hausriff der 450 Meter langen und 120 Meter breiten Malediveninsel zu erkunden.

Vom Fernweh infiziert

Nach knapp anderthalb Jahren als Tauchlehrerin und Unterwasserguide auf Komandoo weiß Reni genau, welches Equipment für welchen Tauchgast und für welches Tauchziel am besten geeignet ist. Tauchen war für die Schweizerin vor einigen Jahren nur ein Hobby – jetzt ist es ihr Beruf. In Europa war

Reni noch Marketing- und PR-Fachfrau. Ihr Mann Marcel, den sie seit 14 Jahren kennt, hatte sich nach einem Ingenieursstudium dem Management verschrieben. Bei einem beruflichen Aufenthalt in Thailand lernte der heute 41-Jährige die Faszination fremder Kulturen kennen – das Fernweh erwachte, auch Reni war schnell infiziert. Die beiden verabschiedeten sich für drei Jahre vom Schweizer Alltag, um die Welt zu erkunden und ihren lang gehegten Traum ►



Foto © p72_soby



Foto © Webbeiv666

Foto © Marcel Kaspar



einer Tauchlehrerausbildung zu erfüllen – das Tauchen haben sie vor zwölf Jahren als gemeinsames Hobby lieben gelernt.

Tschüss Büroalltag, hallo Inselparadies!

»Danach wagten wir wieder den Schritt zurück in die Schweizer Heimat«, erinnert sich Reni, »aber die Sehnsucht nach den Malediven war größer.« Nach zwölf Monaten in der Natur, ständigem Kontakt mit gut gelaunten Urlaubern und dem traumhaften Wetter auf den Inseln erschien der Alltag in der Heimat zwar sicher, aber nicht mehr erfüllend. Frei nach dem Motto »Träum' nicht dein Leben, sondern leb' deinen Traum« packten die Kaspars erneut ihre Koffer und ließen Familie, Freunde und die Schweizer Heimat hinter sich, um zurück in ihr Paradies zu fliegen. »Es stimmt schon, wir haben viel aufgegeben, als wir uns für das Inselleben entschieden«, wird Reni kurz nachdenklich. »Aber bei der Arbeit immer an der frischen Luft oder im 28 Grad warmen Meer zu sein, mit Mantarochen zu tauchen und viele neue Leute zu treffen ist einfach unschlagbar. Am meisten macht mir der Job Spaß, wenn Tauchanfänger die ersten Atemzüge unter Wasser machen und man das Leuchten der Begeisterung in ihren Augen sieht«, sprudelt es aus Reni heraus – auch in ihren Augen sieht man die funkelnde Leidenschaft fürs Tauchen.

Jeden Tag neue Unterwasserabenteuer

Seit Reni und Marcel auf Komandoo leben, sind festgefahrene Tagesabläufe passé. »Die Aktivitäten variieren von Tag zu Tag – neben Orientierungstauchgängen für Gäste, die neu auf der Insel sind, führen wir Kurse für Taucher aller Erfahrungsstufen durch. Zu unseren PADI-Kursen gehören zum Beispiel Anfängerprogramme wie der Open Water Diver und Fortgeschrittenenkurse wie der

Nitrox Diver«, erklärt Reni Kaspar ihren Traumberuf und schaut auf den Ozean hinaus. »Außerdem haben wir unsere Discover Scuba Diving Kurse – genau das Richtige für alle, die noch nie tauchen waren und neugierig auf die Unterwasserwelt sind, ohne dass sie gleich einen ganzen Kurs mitmachen möchten.« ►





Was kostet Tauchen auf den Malediven?

- ⊗ Schnuppertauchkurs* 59 US-Dollar
- ⊗ Resorttauchen (ohne abschließendes Zertifikat)* 89 US-Dollar (ein Tauchgang) bis 239 US-Dollar (drei Tauchgänge)
- ⊗ Bubblemaker (Kindertauchkurs)* auf Kuredu 79 US-Dollar
- ⊗ Scuba Diver Kurs (fünf Tauchgänge)* 445 bis 465 US-Dollar
- ⊗ Open Water Diver (Anfängerkurs, neun Tauchgänge)* 695 bis 765 US-Dollar
- ⊗ Advanced Open Water Diver** 445 bis 475 US-Dollar
- ⊗ Adventure Diver** 335 bis 365 US-Dollar
- ⊗ Nitrox-Tauchen (nur Theorie, ohne Tauchgang) 169 US-Dollar
- ⊗ Rettungstaucherkurs** 495 bis 510 US-Dollar

* inklusive kompletter Taucherausrüstung und Bootsfahrten sowie Ausbildungsmaterial und Brevetierungsgebühren

** inklusive Tauchermaske, Flossen, Schnorchel, Flasche und Blei, Bootsfahrten, Ausbildungsmaterialien, Logbücher und Brevetierungsgebühren

Die Preise variieren je nach Insel und Tauchschule. Nicht auf allen Inseln werden alle Kurse angeboten.

Reni Kaspar auf
Tauchgang mit Urlaubern



Fotos © Marcel Kaspar

**Auch Muränen können irren
– und Tauchschüler schocken**

Reni hat schon alle Arten von Tauchschülern betreut – vom abenteuerlustigen Urlauber über den coolen Typen, der an Land vor Selbstbewusstsein strotzte und vor dem Abtauchen plötzlich zum schüchternen Angsthase wurde, bis zum versierten Taucher, der angesichts der bunten Fischeschwärme im Indischen Ozean sein Hobby neu lieben lernte. Dass auch die einheimische Fischwelt immer für eine Überraschung gut ist, hat Reni einmal während eines Open-Water-Diver-

Kurses am eigenen Leib erfahren. »Ich habe meinen zwei Schülern gerade eine Übung unter Wasser gezeigt, als mich beide plötzlich ganz entsetzt anstarrten«, erinnert sich Reni mit einem Schmunzeln. »Erst dann merkte ich, dass sich eine Netzmuräne an meinen Beinen hochschlangelte und unter meine Taucherweste schlüpfen wollte – wahrscheinlich hat mich das Tier mit einem Korallenblock verwechselt. Meine beiden Schüler waren total baff, die Muräne hat sich aber ganz leicht wegstupsen lassen.«





Partygänger sind auf den Malediven falsch

Tauchen und Schnorcheln sind auf den Malediven zwar die schönsten Beschäftigungen, allerdings haben die Inseln noch einiges mehr zu bieten. Wer nach ausgelassenen Partys sucht, ins Kino gehen

will oder Einkaufsbummel liebt, ist hier jedoch falsch. »Urlaub auf den Inseln im Indischen Ozean bedeutet Ruhe, Entspannung, eine totale Auszeit vom stressigen Alltag«, fasst Reni zusammen. Wenn du das wahre Inselleben auf den Malediven kennenlernen willst, lohnt sich ein Ausflug auf eine Einheimischeninsel – ein absoluter Geheimtipp. Frag am besten in deinem Hotel oder Ferienresort nach einer geführten Tour – auf eigene Faust können die Inseln oft nicht besucht werden. Da die Malediven streng muslimisch sind, musst du unbedingt auf angemessene Kleidung achten. ►

Ausflugsziele auf den Malediven

Die Malediven bieten eine Reihe unvergesslicher Ausflugsmöglichkeiten. Der Besuch einer Einheimischeninsel ist ein ganz besonderes Erlebnis, das dir das wahre Inselleben abseits des Urlaubstrubels zeigt. Malé, die Hauptstadt des Inselstaates, ist ebenfalls einen Besuch wert. An den Bootsanlegestellen herrscht reges Treiben, vor allem, wenn nachmittags die Fischerboote ankommen. Sehenswert sind die Al-Sultan-Mohammed-Thakurufaanu-Moschee oder der lebhafte Obst- und Gemüsemarkt. In den Abendstunden kannst du zum Nachtangeln aufbrechen und deine Beute nach der Rückkehr ans Festland genießen. Viel zu sehen gibt es auch tagsüber beim Inselhopping mit einem Boot, das dich von Insel zu Insel fährt.

Wellnesstag oder Inselausflug?

Wer etwas mehr Zeit für seinen Maledivenurlaub mitbringt, sollte unbedingt einen Tagestrip mit einem Segelschiff zu den Nachbarinseln machen. So kannst du die verschiedenen Inseln hautnah erleben. Um die zahlreichen Eindrücke zu verarbeiten, ist ein Wellnessnachmittag genau das Richtige. Viele Hotels auf den Malediven haben einen eigenen Spa-Bereich, wo du dich total verwöhnen und deine Erlebnisse vom letzten Tauchgang Revue passieren lassen kannst. ■

Reni und Marcel Kaspar sind seit zwölf Jahren Taucher aus Leidenschaft

Foto © Marcel Kaspar



Die Malediven verfügen über eine einzigartige Unterwasserwelt. Wer sich vor den Atollen auf Tauchgang begibt, kann eine unvergleichlich bunte Fischvielfalt bewundern. Mit etwas Glück lassen sich unter Wasser Mantarochen und Walhaie beobachten. Eine Augenweide für jeden Taucher sind die herrlichen Riffe mit Hartkorallen. Zu den einheimischen Riffischen gehören Zackenbarsche, Clownfische und Anemonenfische, hin und wieder schwimmen auch ein Schwarzspitzenhai oder eine Schildkröte vorbei. Im kristallklaren Wasser des Indischen Ozeans siehst du auch Fischschwärme, zum Beispiel Doktorfische oder Falterfische.